

## Protokoll Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Datum:	27.10.2011, 16.30-18.00 Uhr
Ort:	Sanierungsbüro, Alt-Rintheim
Teilnehmer:	siehe Teilnehmerliste (am Ende des Protokolls)
Moderation Protokoll:	Michael Kunert

---

### 1. Ziele der Öffentlichkeitsarbeit

Die Projektgruppe diskutiert die Notwendigkeit und Ausrichtung von Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil. Diese dient nach Meinung einiger Teilnehmer primär der Werbung nach innen, also im Stadtteil selbst und bestenfalls in die angrenzenden Einzugsbereiche der Aktiven aus dem Stadtteil. Eine weitreichendere „stadtweit“ wirksame Werbung nach außen wird als weniger sinnvoll erachtet. Ein Vorteil für Rintheim könnte aber in der Außenwirkung liegen in Form eines Imagegewinns dank der innovativen Zusammenarbeitens im Stadtteil.

Nutzer und gleichzeitig Betreiber / Träger einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit können vorrangig die Vereine und Einrichtungen aus dem Stadtteil sein.

Zu klären ist die Frage der Trägerschaft/ Verantwortlichkeit. Hier ist der Bürgerverein im Fokus, der die Frage aber zunächst intern klären muss. Zuweilen gründen sich in Stadtteilen auch eigens Vereine oder Verbände (Netzwerke), die entsprechende Aufgaben übernehmen.

### 2. Stadtteil-Logo

Ein gemeinsames Logo als Wiedererkennungsmerkmal für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit wird als sinnvoll erachtet. Es sollte jedoch nicht zu „künstlich“ und nicht zu aufwändig/vielschichtig gestaltet sein. Aus den gezeigten bestehenden Beispielen (u.a. das Rintheimer Wappen in Varianten aber auch das Logo des Stadtteilprozesses, des 900-Jahr-Jubiläums sowie weiterer grafischer Versuche/ Skizzen) wird das traditionelle Wappen von Teilnehmern als Identitätsstiftend bezeichnet. Es sollte in jedem Fall Bestandteil eines künftigen Stadtteil-Logos sein. Es sollte dann aber durch den Schriftzug RINTHEIM ergänzt werden, damit auch Ortsfremde das Logo sofort erkennen können. Auch im Sinne der Verwendbarkeit bei einfacher Reproduktion/ Ausdruck z.B. in Schwarzweiß ist die Schriftergänzung sinnvoll.

Das Gremium beschließt, einen **Gestaltungs- Ideen-Wettbewerb „Unser Logo für Rintheim“ als Preisausschreiben** auszuloben. Dadurch wird einerseits eine größere öffentliche Aufmerksamkeit auf das Thema der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit gelenkt, zum anderen soll durch die Beteiligung der Öffentlichkeit eine Ideenvielfalt generiert und letztlich eine höhere Akzeptanz des künftigen Logos erreicht werden.

Es wird vereinbart, folgende **Vorgaben bei der Gestaltung des Logos** zu machen:

Es sollen

- das Wappenmotiv (dreifaches Kreuz),
- der Schriftzug „Rintheim“,
- die Rintheimer Farben

enthalten sein. Darüber hinaus sind aber weitere Gestaltungsideen willkommen.

Der Wettbewerb wird im Bürgerblatt, im Internet auf [hier-ist-rintheim.de](http://hier-ist-rintheim.de) und auf der Stadtteilkonferenz angekündigt. Eine Teilnahmepostkarte soll an alle Haushalte verteilt werden, (evtl. mit den Bürgerblättern Ende November). Außerdem soll die Teilnahme auch per Internet (E-Mail-Zusendung) möglich gemacht werden. Als Preise werden Gutscheine (noch näher zu definieren) unter allen „seriösen“ Einsendungen verlost.

Die Projektgruppe wird die Jury bestimmen, die die eingereichten Vorschläge bewertet, aus denen dann das künftige Logo entwickelt werden soll. Sollten mehrere tragfähige Alternativen entstehen, könnte eine finale öffentliche Abstimmung stattfinden.

### 3. Werbemittel (Druckerzeugnisse, Schaukästen, Aushänge)

Die Gestaltung künftiger Werbemittel wie Plakate, Handzettel, Flyer, Aushänge) soll auch weiterhin individuell von den Aktiven im Stadtteil bestimmt werden. Eine stark einheitliche Gestaltung wird als nicht sinnvoll erachtet. Allerdings soll durch die Verwendung gemeinsamer Gestaltungs-Elemente (Logo, Farben...) auf Plakaten, Handzetteln und im Internet die Zusammengehörigkeit dokumentiert werden. Dies ist mit den Aktiven des Stadtteils abzustimmen.

#### Schaukästen

Derzeit existieren drei Schaukästen, die vom Bürgerverein betreut werden: Zwei größere am Hirtenweg/Ladenvorfeld und am Staudenplatz (z.Z. gemeinsam mit Stadtteilteam, angemietet von Stadt Karlsruhe) sowie ein kleinerer Kasten in der Ernststraße. Es wird angeregt, zu prüfen, ob ein weiterer Schaukasten in Alt-Rintheim im Zuge der Umgestaltung des Platzes am ehemaligen Rathaus möglich wäre, der aus Sicht von Herrn Klose/BV mit betreut werden könnte. Es wird angeregt, die Öffentlichkeitsarbeit dadurch auszuweiten, dass weitere Einrichtungen auch aus dem Rintheimer Feld die Schaukästen für Ankündigungen nutzen.

Es wird auch vorgeschlagen zu prüfen, ob Ankündigungen in weiteren Schaukästen (Kirchen, TSV) sowie in Schaufenstern bei Einzelhändlern oder in Einrichtungen wie dem Familientreff oder am Schwarzen Brett in Schulen ausgehängt werden können.

### 4. Internet

Ein Stadtteil-Internet-Angebot wird begrüßt. Nachfolgende Vorschläge für Angebote innerhalb der Seite werden genannt:

- Gemeinsame Plattform für Vereine. Träger, Gewerbe, Bürger
- Allgemeine Stadtteilinfos,
- Stadtteilgeschichte
- Aktuelle Informationen
- Beiträge, Artikel, Nachrichten
- Terminkalender
- Mitmachgelegenheit für Bürger (Forum, Kummerkasten, Möglichkeit Meinungen und Beiträge zu veröffentlichen)
- Übersicht von Anbietern und ihren Angeboten im Stadtteil (Ärzte, Gewerbe, Handel, Einrichtungen)
- Informationen „großer“ Anbieter wie VBK, Kirchen, VoWo, die Rintheim betreffen einbinden  
Es ist zu prüfen, wie dies technisch umsetzbar ist (Web 2.0) und ob Bereitschaft seitens der Anbieter zur „Mitwirkung“ besteht.

#### Betriebsmodelle Internetseite

Es herrscht noch kein eindeutiges Meinungsbild zur technischen und strukturellen Umsetzung der Website vor. Zu klären sind hier vor allem Fragen der „Plattform“, sowie der gewünschte Grad der „Eigenständigkeit“. Die Möglichkeiten reichen von der in Eigenverantwortung betriebenen Internetseite bis zum Wahrnehmen bestehender Angebote.

Hierzu muss auch noch geklärt werden, welche Möglichkeiten das künftige Internet-Angebot des Stober Verlags über die Online-Version der Bürgerhefte hinaus bieten könnte (buergerhefte.de). An dieser Plattform ist der Bürgerverein als Koordinationsstelle für die Bürgerhefte direkt beteiligt, die Vereine und Anbieter aus Rintheim sollen nach Vorstellung des Verlags künftig eingebunden werden, in dem sie Beiträge direkt veröffentlichen. Die redaktionelle Koordination läge weiterhin beim BV. Seitens des Verlags Stober ist bislang nicht vorgesehen, aber auch nicht ausgeschlossen, das Angebot im Sinne einer Stadtteilwebsite aufzuweiten, hierzu laufen noch „interne“ Prüfungen der Möglichkeiten.

Alternativ (oder ergänzend) wäre eine „eigenständige“ Stadtteil-Website mit einem Content-Management-System (Redaktionssystem) denkbar (strukturell vergleichbar z.B. mit hier-ist-rinheim.de). Wesentliche Vorteile wären eine größere Gestaltungsfreiheit beim Erscheinungsbild und den Inhalten/ Angeboten, eigene Internet-Adresse, verbunden natürlich auch mit einem erhöhten Aufwand bei Erstellung und Pflege. Das Stadtteilteam könnte im Rahmen der Vor-Ort-Arbeit bis Ende 2012 einen solchen Entwicklungsprozess mit dem Aufbau einer Seite fachlich unterstützen.

In der nächsten Sitzung sollten weitere Informationen zum „Angebot Stober“ vorliegen, so dass die Frage der geeigneten Plattform weitergebracht werden könnte. Darauf aufbauend müssten die Inhalte und Angebote sowie ein „Betriebsmodell“ diskutiert werden.

Herr Klose will das Thema Internet auch bei einem der nächsten Treffen der Bürgervereine Karlsruhes ansprechen und Erfahrungen austauschen.

### Nächster Termin

Es wurde kein nächster Projektgruppentermin fixiert. Stattdessen wurde vereinbart, dies im Rahmen der nächsten Sitzung des AK1 – Miteinander in Rinheim am 24.11. zu vereinbaren.

Vorgesehen ist für **das nächste Treffen der PG Öffentlichkeitsarbeit** ein Termin im **Januar 2012**.

Themen werden u.a. die Jurierung des Logo-Wettbewerbs sowie die weitere Konzeption der Internetpräsenz sein.

### TeilnehmerInnen 27.10.11

Herr Klose, Bürgerverein

Frau Resch

Herr Nowak

Herr Deck, Kindergarten

Herr Krumm, Diakonisches Werk

Frau Benzarti, IIFG

Frau Sarenkapa, ILB/Netzwerk KA